

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

20 (9.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 20.

Dienstag, den 9. März

1847.

Schuldenliquidation.

[207] Sinsheim. Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem Großh. bad. Staatsverbanne und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 20. März l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 25. Febr. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Schuldenliquidation.

[183] Nro. 2703. Sinsheim.

Die Landwirth Christoph Kramers Eheleute mit ihren zwei Töchtern wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen hierzu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 23. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e r.

vd. Stierle.

Schuldenliquidation.

[182] Nro. 2634. Sinsheim.

Die Maurer Joseph Scheidels Eheleute, sodann die Landwirth Peter Fischer und Adam Schübingers Eheleute mit ihren minderjährigen Kindern von Steinsfurth wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e r.

vd. Stierle.

[184] Nro. 2219. Sinsheim. Ludwig Sauer von Steinsfurth, Soldat beim 4. Infan-

terieregiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem vorgesetzten Regimentskommando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden unter Befügung des Signalements ersucht, auf Ludwig Sauer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an sein betreffendes Regimentscommando abzuliefern.

Sinsheim, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e r.

vd. Stierle.

Signalement des Ludwig Sauer zu Steinsfurth.

Alter: 27 Jahre.

Größe: 5' 5" 4".

Körperbau: untersezt.

Farbe des Gesichts: bleich.

der Augen: braun.

der Haaren: blond.

Nase: spiz.

Schuldenliquidation.

[219] Nro. 3213. Sinsheim. Die Wagner Jakob Leippe's Eheleute mit 5 minderjährigen Kindern wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 27. dts. Mts.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 3. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

J. A. d. A. B.

W e d e l i n d.

Schuldenliquidation.

[220] Nro. 2818. Sinsheim. Der Handelsmann Josef Hering jung von Steinsfurth, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Samstag den 27. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu dessen Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen

unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Einsheim, den 23. Februar 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
J. A. d. A. B.
W e d e k i n d.

Schuldenliquidation.

[225] No. 4940. Neckarbischofsheim.
Johann Schimmer, dessen Ehefrau und deren Kinder erster Ehe, von Waibstadt sind Willens, nach Nordamerika auszuwandern.
Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,
anher anberaumt, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.
Neckarbischofsheim, 4. März 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i t z.

Straub.

Schuldenliquidation.

[203] No. 4271. Neckarbischofsheim.
Der bereits in Amerika befindliche ledige Daniel Stein von hier hat Behufs seiner dortigen Niederlassung um Entlassung aus dem Staats- und Unterthanenverbande gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,
mit dem Anfügen anher angeordnet, daß man diejenigen, welche ihre Forderungen in dieser Tagfahrt nicht anmelden, später nicht mehr dazu verhelfen könnte.
Neckarbischofsheim, 25. Februar 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i t z.

Straub.

[206] Nr. 4,194. Der flüchtig gegangene Untererheber Philipp Schuler von Helmstadt ist beschuldigt, zum Nachtheil der ihm anvertrauten öffentlichen Kasse einen Receß von 1224 fl. 53 kr. gemacht zu haben, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er mit seiner Verantwortung ausgeschlossen, und weiter was Rechtsens erkannt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. Febr. 1847.
Großh. Bad. Bezirksamt.
B e c k.

[222] A. No. 4,887. Neckarbischofsheim.
Ueber das Vermögen des Flaschners Philipp Kömlele von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 29. März l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 4. März 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e c k.

B e k a n n t m a c h u n g.

[208] Wiesloch.
No. 5249. Die Peter Walther'schen Eheleute von Eschelbach,
„ 5250. Franz Sebastian Bender von da,
„ 6040. Johann Peter Krohn von Walldorf und die
„ 6041. Johann Georg Koppert'schen Eheleute von da,
sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen,
am Dienstag den 16. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
ihre Forderungen an die Genannten auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 2. März 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B l e i b i m h a u s.
vdt. Dehlschläger.

B e k a n n t m a c h u n g.

[224] No. 5984. Wiesloch. Wilhelm Pfeffer von Altwiesloch wird wegen Verschwendung als muntodt im ersten Grade erklärt, und ist als dessen Beistand Andreas Pfeffer von Altwiesloch aufgestellt worden, was man unter Hinweisung auf L. R. S. 513 anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Wiesloch, 27. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B l e i b i m h a u s.

Holzversteigerung.

[211] Lobenfeld. Auf der Waldparzelle „bei der gebrannten Eiche“ zu beiden Seiten der von Mückenloch nach Dilsberg führenden Vizinalstraße gelegen, werden

Donnerstag den 11. März l. J.,
Morgens 9 Uhr,

104 eichene zu Boden liegende Stämme Bau- und Nutzholz, zu Holländer Schiffbauholz und Eisenbahnschwellen, auch Wagnerwerkholz geeignet, zusammen ungefähr 4400 Cub. Fuß und einzelne Stämme von 140 bis 170 Cub. Fuß,

8 buchene gefällte Stämme Nutzholz (mit 325 Cub. Fuß) verschiedener Stärke, Freitag den 12. März l. J., Morgens 9 Uhr,

66³/₄ Klafter buchenes und eichenes Scheitholz
9¹/₄ " " " " Prügelholz
8 " " " " Klobholz
1725 gemischte Wellen

loosweise öffentlich versteigert. Die Abfuhr des Holzes ist durch die fast mitten durch den Schlag selbst führende Bizinalstraße und durch den nur eine halbe Stunde entfernten Neckarfluß wesentlich erleichtert.

Die Zusammenkunft an beiden Tagen um 9 Uhr auf der Hiebsstelle.

Lobenfeld, den 1. März 1847.

Großherzogl. Schaffnerei.

H e l d.

Alteisenversteigerung.

[213] Ludwigs-Saline Rappenaу.

Montag den 22. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf diesseitigem Verwaltungsbureau eine Parthie von etwa Zweihundert fünfzig Zentnern Altgußeisen, und von etwa fünfzig Zentnern Altpfannenblech gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Die Versteigerung geschieht zuerst in Abtheilungen von je 30 Zentnern, zuletzt im Ganzen.

L. Saline Rappenaу, 1. März 1847.

Großh. bad. Salinerverwaltung.

v. Christmar.

Liegenschafts-Versteigerung.

[189] Steinsfurth. Sämmtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Josef Hering jung, werden

Dienstag den 23. März d. J.,

Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert, und zugeschlagen, wenn sie mindestens den Schätzungspreis erreichen:

Tar.

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst circa 68 Ruthen Garten hinter der Scheuer an der Landstraße von Einsheim nach Heilbronn, eins. selbst mit Garten, anders. das Rathhaus

3550 fl.

2.

1 Brtl. 5 Ruth. Garten daselbst, eins. vorgeschriebenes Haus, andererseits Joseph Schrank's Wittib

200 fl.

3.

2 Brtl. 47 Ruth. Acker in den Gänseäckern, eins. Mich. Stoll Erben, anders.

Martin Klingmann 200 fl.

4.

1 Brtl. 5 Ruth. Acker am Ebertsgrund, neben dem Stifftgut und Gg. Leonhardt

140 fl.

5.

1 Brtl. 31 Ruth. Acker am Mahlbaum, eins. Philipp Streib, andf. selbst

150 fl.

6.

1 Brtl. 3 Ruthen Acker allda, einseits selbst, anders. Jakob Holzwarth

80 fl.

7.

1 Brtl. 7 Ruth. Acker im Guckenbaum, einseits Ludw. Geiser, andf. Jakob Leonhardt

100 fl.

8.

76 Ruth. Acker zwischen Hölzer, eins. Pet. Dick, anders. Stifftgut

80 fl.

9.

1 Brtl. 86 Ruth. Acker im Schnakenberg, eins. Georg Braun, andf. Michael Hauf

130 fl.

10.

1 Brtl. 38 Ruth. Acker allda, einseits Bernhard Schilling, andf. Anstößer

80 fl.

11.

78 Ruth. im Burgweg, neben Rau's Erben

70 fl.

12.

56 Ruth. Acker in der Abtsmauer, es. selbst, andf. Joh. Fischer

70 fl.

13.

1 Brtl. 1 Ruth. Acker in den Ruchenäckern, einseits Gottlieb Münch, anders. selbst

80 fl.

14.

75³/₁₀ Ruth. Acker allda, eins. Michael Welcker, anders. selbst

65 fl.

15.

1 Brtl. 82 Ruth. Acker im Breitloch, eins. selbst, anders. Gg. Leonhardt

190 fl.

16.

1 Brtl. 4 Ruthen Acker allda, neben Mart. Klingmann und selbst

110 fl.

17.

3 Brtl. 15³/₁₀ Ruth. Acker im Schindert, eins. Christian Heberle, anders. Anstößer

300 fl.

18.

3 Brtl. 96 Ruth. Acker an der Steinstraße, eins. Mich. Welcker, andf. Mich. Reuter

300 fl.

19.

55 Ruth. Acker in der Abtsmauer, es. selbst, anders. Adam Fischer

60 fl.

20.

2 Brtl. 10 Ruthen Acker am Reihener Weg, einseits Stifftgut, anders. Michael Leippe Erben

150 fl.

21.

1 Morg. 41 Ruth. Acker in der Steinstraße, eins. Mich. Welcker, anders. Rud. Doll Wittib

300 fl.

1 Morg. 41 Ruth. Acker in der Steinstraße, eins. Mich. Welcker, anders. Rud. Doll Wittib 300 fl.

	Tar.
22.	
1 Brtl. 62 Ruth. Acker am Burgweg, eins. Peter Dick, anders. Wilh. Ludwig	200 fl.
23.	
47 Ruthen Acker in der Reischlingen, neben Kaspar Maier und Jak. Laber	70 fl.
24.	
1 Brtl. 60 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen, eins. Iversbach, andf. Anstößer	150 fl.
25.	
1 Brtl. 15 Ruth. Wiesen allda, eins. Johann Bifel, andf. Friedr. Walter	90 fl.
26.	
1 Brtl. 83 $\frac{3}{10}$ Ruth. Acker im Winterbaum, eins. Wilh. Ludwig, anders. Stifsgut	120 fl.
	Sa. 7035 fl.
Steinsfurth, 9. Febr. 1847.	
Das Bürgermeisteramt.	
Leonhardt.	
	vdt. Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.
 [223] Treschklingen.
 Bis Samstag den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs vom 21. Oktober 1846, No. 19,778, die den Martin Knörzer'schen Eheleuten dahier zugehörigen Liegenschaften auf dem Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.
 Treschklingen, am 3. März 1847.
 Der Bürgermeister.
 Knörzer.

Bleiche-Empfehlung.

[199] Sinsheim. Die Collecte für die rühmlichst bekannte Bleiche des Herrn Friedrich Riedling in Wimpfen a. N. ist von heute an wieder eröffnet.
 Sinsheim, den 1. März 1847.
 W. C. Köllreutter.

Auswanderung nach Amerika.

Meine im verfloffenen Jahre zu Sicherstellung der Auswanderer getroffenen neuen Einrichtungen, namentlich die Beigebung eigener Begleiter bis in Seehafen, freie Wohnung daselbst, Garantie für Weiterbeförderung selbst bei Unglücksfällen in Folge höherer Gewalt, Controlirung und Beurkundung der Abseglung durch die Behörde, Veröffentlichung und Fixirung der Preise u. d. m. haben solch allgemeines Anerkenntniß gefunden und die Frequenz meiner Beförderungen dermaßen gesteigert, daß ich im Stande bin, den Expeditionen pro 1847 noch größere Vollständigkeit durch eine weitere Einrichtung zu geben, nach welcher künftig alle von mir accordirten Auswanderer im Seehafen keine Stunde mehr auf ihre Kosten warten dürfen, sondern vom Augenblick ihrer Ankunft an, gute Kost und Wohnung erhalten, somit aller Aufenthaltskosten und Uebervortheilungen überhoben sind. Vom 10. März 1847 an werden alle 10 Tage Schiffe nach Newyork expedirt, neben welchen meine bekannten Beförderungen nach Texas, Neworleans und Baltimore ihren gewohnten Fortgang nehmen.



Preise bis März 1847.

Für Ueberfahrt von Mannheim bis Newyork, wenn im Laufe des Monats Januar noch die Accorde mit mir abgeschlossen werden, p. Erwachsene 45 fl. — Kinder billiger, von Heilbronn ab 2 fl. theurer. Später accordirte p. April 10 Franks, p. Mai und Juni 20 Francs p. Kopf mehr.
 C. Stählen, res. Notar in Heilbronn.

Urkunde.

Der resignirte Notar C. Stählen dahier, hat vor dieseitiger Behörde die richtige Abseglung der von ihm in dem Zeitraum vom 15. August bis 15. Nov. 1846 nach Amerika beförderten Auswanderer, über 800 an der Zahl, mittels amtlicher Urkunden des K. belgischen Marine- und Hafen-Commissariats zu Antwerpen nachgewiesen, und daneben die volle Zufriedenheit der Beförderten und deren gute Besorgung und Verpflegung von hier aus, theils durch schriftliche Erklärungen und Danksgagungen sehr Vieler von diesen Auswanderern, theils durch die Zeugnisse dreier zuverlässiger, in öffentlichen Pflichten stehender hiesiger Einwohner, welche einigen Abtheilungen dieser Auswanderer als Civil-Condukteure bis zur Abseglung auf einem Seeschiffe beigegeben waren, dargethan, was hiermit unter dem weitem Anfügen beurkundet wird, daß gegen Herrn Stählen seit seiner mehrjährigen Besorgung der Auswanderer bei der unterzeichneten Stelle noch nie eine Klage vorgekommen seye, und seine Vermögensumstände den Auswanderern einen sichern Anhalt bieten können.

Heilbronn, am 19. Dezember 1846.

Stadtschultheißenamt.

Titot.

Die Richtigkeit der Unterschrift des Stadtschultheißen Titot beglaubigt
 Heilbronn, den 21. Dezember 1846.
 Königl. Württemb. Oberamt.
 Mugler.

[25]